

# EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 03/2019

## Bohren in Deutschland

PORR erhält Zuschlag für Autobahntunnel.

Dank der Erweiterung unseres Produktportfolios im Jahr 2018 ist die PORR Gruppe im Bereich der elektrotechnischen Ausrüstung von Straßentunneln eine feste Größe am deutschen Markt“, freut sich Gerhard Jelinek, Managing Director der PORR Infra. Im Zuge des Neubaus des ca. 5,2 Kilometer langen Streckenabschnitts der A44 nimmt der zweiröhrige Tunnel Hirschhagen eine verkehrstechnische Schlüsselstellung ein. Das Bauwerk hat eine Länge von ca. 4,2 Kilometer. Der Tunnel Hirschhagen wird mit seiner Fertigstellung den osthessischen Tunnel Neuhafe als längsten Autobahntunnel Hessens ablösen. Er ist nach dem thüringischen Rennsteigtunnel der zweitlängste Autobahntunnel Deutschlands. Projektstart ist im Februar 2019. Im Rahmen des Auf-



Der PORR-Tunnel wird nach der Fertigstellung der zweitlängste in Deutschland sein.

trags übernimmt die Bietergemeinschaft die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme sämtlicher elektrotechnischer Ausrüstung und Anlagenteile, die für die Freigabe des öffentlichen Verkehrs notwendig sind. <

[www.porr.at](http://www.porr.at)

### Inhalt

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Erfolg durch Loyalität           | 02 |
| Die indische Wirtschaft boomt    | 04 |
| Karriere in der Elektromobilität | 05 |
| Österreich ist gut bei DSVGO     | 05 |
| Philips ist Testsieger           | 06 |

### Top-Erfolg

#### Socken-Export.

Auf die Erzeugung von Socken aus reinen Naturmaterialien, wie Hanf und Merinowolle, mit alten Strickmaschinen hat sich der Einpersonenernehmer Maximilian Heissenberger in Schönau an der Triesting spezialisiert. 2018 hat Heissenberger, der das Unternehmen als Nebenerwerb führt, einen Umsatz von 30.000 Euro erzielt. Heuer will er ihn verdoppeln. Die Exportquote beträgt etwa fünf Prozent. Der Schwerpunkt liegt auf dem Exportmarkt in Deutschland.

[shop.heissenberger-schoenau.com](http://shop.heissenberger-schoenau.com)

### Fokus

## Partnerschaft in der Luft

Tausendstes Shipset Landeklappen für Airbus A321 von FACC.

Seit 2012 fertigt FACC die Flügelkomponente in einer automatisierten Fertigungsstraße und liefert damit hochqualitative Produkte für das erfolgreiche Mittelstreckenflugzeug von Airbus. Innovative Technologie des österreichischen Flugtechnikunternehmens findet sich in zahlreichen Elementen an Bord beinahe eines jeden Flugzeuges. Ebenso auch in den äußeren Landeklappen für den Airbus A321. Der 1.000ste Liefersatz wurde nun nach nur wenigen Jahren von FACC an den Kunden Airbus ausgeliefert. „Wir sind sehr stolz darauf, dass nach

einer mehrjährigen Phase der stetigen Weiterentwicklung nun das 1.000ste Shipset Landeklappen unsere Produktionslinie verlassen hat. Kontinuierliche und qualitativ hochwertige Leistungen wie im A320-Programm sind die beste Referenz für unsere Technologieführerschaft“, sagte Robert Machtinger, Geschäftsführer von FACC. „Erfolge wie dieser basieren auf dem Können unserer Mitarbeiter und erfordern eine ausgeprägte Innovationskraft. Gratulation an das gesamte Team für den hervorragenden Einsatz.“

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.facc.com](http://www.facc.com)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter ([melanie.wachter@newbusiness.at](mailto:melanie.wachter@newbusiness.at)), Max Gfrerer ([max.gfrerer@newbusiness.at](mailto:max.gfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# Erfolg durch Loyalität

HFP als führendes Unternehmen in der zerspanenden Fertigung vertraut während seines stetigen Wachstumskurses – neben umfassenden technologischen Möglichkeiten – auf erfahrenes, innovatives, gut ausgebildetes und motiviertes Stammpersonal.



Links: GF Heinz Himmelfreundpointner. Mitte: Der Firmensitz in Wels. Rechts: Modernste Prüftechnik im Einsatz.

## Erfolg durch langjähriges Know-how

Die Welser Firma Himmelfreundpointner (HFP) ist gefragter Geschäftspartner namhafter Industrieunternehmen. Im Laufe seiner Unternehmensgeschichte hat sich der Betrieb einen hervorragenden Ruf als Systemlieferant und strategischer Partner in den Branchen Anlagen-, Flugzeug-, Maschinen-, Motorrad-, Automotiv-, Motoren-, und Agrartechnik erarbeitet.

Seit der Gründung 1999 befindet sich HFP im stetigen Wachstumsprozess. Begonnen hat Geschäftsführer Heinz Himmelfreundpointner als Einzelunternehmer auf der überschaubaren Betriebsfläche von 120 Quadratmetern in Thalheim bei Wels. Heute, nicht einmal 20 Jahre später, fertigen rund 300 Mitarbeiter auf einer 17.000 Quadratmeter-Produktionsstätte Präzisionsteile für internationale Unternehmen und Nischenanbieter. Im Zuge des Jahres 2017 wurde ein Shop-floor-Management-System eingeführt, um den eigenen Ansprüchen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung gerecht zu werden und um noch effizientere Prozesse und kürzere Durchlaufzeiten in den Bereichen Materialfluss, Transport, Intralogistik sowie Kommunikation zu gewährleisten.

## Vielseitiges Unternehmen

Neben der Effizienz liegt die große Stärke des Unternehmens in seiner Vielseitigkeit und Flexibilität. „Durch die enorme Fertigungstiefe und neueste Fertigungsmethoden in den Bereichen Drehen, Fräsen, Verzahnen, Schleifen und Montieren ist HFP in der Lage, sehr komplexe Produkte bzw. komplette Baugruppen zu fertigen. Auch bei besonderen Anforderungen und in der Produktentwicklung greifen Kunden gerne auf erfahrenes HFP-Know-how zurück. Durch die eigene Konstruktion bzw. den Vorrichtungsbau können hier jegliche Kundenanforderungen erfüllt werden. HFP ist somit österreichweit Marktführer in seinem Gebiet“, ist Himmelfreundpointner stolz.

Die oberösterreichische Firma präsentiert sich als nachweislich energieeffizienter Betrieb, der zudem das Wohl seiner Mitarbeiter ins Zentrum stellt. Die Wechselwirkungen zwischen Zufriedenheit und Qualität am Arbeitsplatz sind tief im HFP-Bewusstsein verankert. Himmelfreundpointner weiß, worauf es ankommt: „HFP ist stolz auf seine Mitarbeiter. Ohne diese wären der Erfolg und die erreichte Kundenzufriedenheit nicht möglich. Langfristiges Denken und Handeln zählen in einer Welt, die immer schneller, anonym und digitaler wird, als wichtige Erfolgsfaktoren.“

## Kontinuität und Weiterentwicklung

Die Zahlen geben dem Geschäftsführer Recht. Im jüngsten Geschäftsjahr wurde ein Umsatz von über 35 Millionen Euro erwirtschaftet, was einem deutlichen Plus gegenüber dem vorangegangenen Jahr entspricht. Ein Großteil davon wird in Österreich und im angrenzenden Ausland erwirtschaftet. Im nächsten Geschäftsjahr soll der Umsatz von HFP um weitere fünf Prozent wachsen und die Weiterentwicklung der Organisation kontinuierlich verfolgt werden. Dass der Firmenerfolg zu einem guten Teil auf qualifizierte und langjährige Mitarbeiter sowie Qualitätsbewusstsein und Zusammenhalt zurückzuführen ist, liegt auf der Hand. Die hohe Anzahl an Firmenjubiläen und nur drei Prozent Leasinganteil bestätigen diesen erfolgreich eingeschlagenen Weg. „Gute Mitarbeiter heben den Maßstab für Präzision und genau dies ermöglicht es uns, die Kundenanforderungen optimal zu erfüllen“, weiß Himmelfreundpointner. <

## Himmelfreundpointner Maschinen- und Fertigungstechnik GmbH

4600 Wels, Gunkskirchnerstraße 19  
Tel. +43/7242/27 90-0  
info@hfp-cnc.com  
www.himmelfreundpointner.com



# HIMMELFREUNDPOINTNER

## Maschinen- und Fertigungstechnik GmbH

# *Was die Welt verändern wird?*

**Mein Antrieb.  
Meine Energie.**

Entdecke Deinen Antrieb:  
**[verbund.com/MeinAntrieb](https://www.verbund.com/MeinAntrieb)**

**Verbund**  
Am Strom der Zukunft

# Indien im Vormarsch

Indien und Frankreich könnten die britische Wirtschaft im Brexitjahr überholen. Die Arbeitslosigkeit geht weiter zurück, jedoch sinkt auch die Anzahl der Erwerbstätigen.

Das globale Wirtschaftswachstum dürfte sich 2019 weiter verlangsamen, wenn die Wachstumsraten der G7-Länder wieder langjährige Durchschnittswerte erreichen – so lautet die Prognose im aktuellen Global Economy Watch von PwC. Dieser geht davon aus, dass die zwischen Ende 2016 und Anfang 2018 erlebte Wachstumsdynamik der meisten großen Volkswirtschaften vorbei ist. In den USA wird der Aufschwung durch die Konjunkturmaßnahmen voraussichtlich nachlassen, höhere Zinsen dürften die Konsumausgaben schwächen und der starke Dollar wird sich weiter auf die Nettoexporte auswirken. PwC rechnet damit, dass das US-Wachstum von geschätzten 2,8 Prozent im Jahr 2018 auf rund 2,3 Prozent im Jahr 2019 zurückgehen wird.

Das Wachstum in China wird sich gegenüber 2018 ebenfalls verlangsamen. Obwohl die Regierung versuchen wird, den Rückgang so gering wie möglich zu halten, dürften die Auswirkungen der US-Zölle und die Notwendigkeit, den Schuldenstand zu kontrollieren, 2019 eine leichte Verlangsamung des Wachstums bewirken.

## Indien überholt Großbritannien

Großbritannien wird in der Rangliste der größten Volkswirtschaften der Welt zurückfallen: Sowohl Indien als auch Frankreich dürften Großbritannien 2019 übertreffen und es von Platz fünf auf Platz sieben der globalen Tabelle verdrängen. Während Großbritannien und Frankreich aufgrund eines ähnlichen Entwicklungsniveaus und einer annähernd gleichen Bevölkerungszahl regelmäßig die Plätze gewechselt haben, ist der Aufstieg Indiens in der Rangliste wahrscheinlich dauerhaft. PwC prognostiziert für 2019 ein reales BIP-Wachstum von 1,6 Prozent für Großbritannien, 1,7 Prozent für Frankreich und 7,6 Prozent für Indien.

Christine Catasta, Senior Partner PwC Österreich: „Indien ist die am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft der Welt mit einer enormen Bevölkerung, günstigen demografischen Merkmalen und einem ho-

Laut einer PwC Prognose überholt Indien 2019 die britische Volkswirtschaft. Im Bild: Christine Catasta, Senior Partner PwC Österreich

hen Aufholpotenzial ausgehend vom anfänglich niedrigen Pro-Kopf-BIP. Es wird so gut wie sicher in den kommenden Jahrzehnten in der globalen BIP-Rangliste weiter aufsteigen.“

## Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Laut Prognose wird die Arbeitslosigkeit weiter sinken. Vor allem in den USA und Deutschland rechnen die PwC Ökonomen mit einem weiteren Rückgang, da nach wie vor neue Jobs geschaffen werden. In Großbritannien könnte die Arbeitslosigkeit bei einem geregelten Brexit zurückgehen, während ein unregelmäßiger Brexit zu einem deutlichen Anstieg führen könnte.

Christine Catasta: „Im letzten Jahr konzentrierten sich die großen Wirtschaftsnachrich-

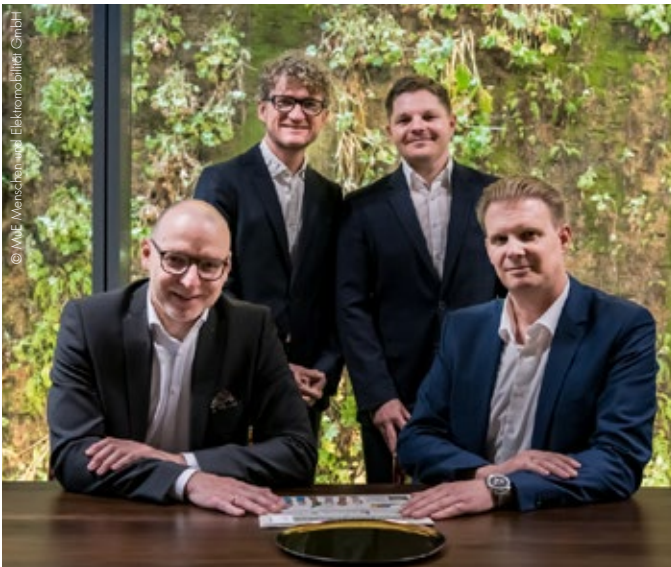
ten auf fortgeschrittene Volkswirtschaften, in denen rund 4,5 Millionen Arbeitsplätze geschaffen wurden. Wir erwarten, dass sich dieser Trend im Jahr 2019 allmählich abschwächt, wobei die Arbeitslosenquoten in einigen Volkswirtschaften wie den USA, Kanada und Deutschland strukturelle Tiefpunkte erreichen werden und das Lohnwachstum allmählich anziehen wird.“

Neben der Arbeitslosigkeit sinkt in einigen Volkswirtschaften aufgrund des immer größer werdenden Anteils älterer Menschen bzw. niedriger Geburtenraten auch die Zahl der Erwerbstätigen: Nach Daten der Weltbank trifft dies auf sieben der G20-Staaten zu, neben anderen großen Volkswirtschaften wie Österreich, Portugal und Spanien. ◀

[www.pwc.at](http://www.pwc.at)



© PwC Österreich



Das Führungsteam von MuE Menschen und Elektromobilität GmbH in Wien: Hans Bachinger, Gergely Hernady, Philip Kalomiris und Thomas Dittrich (v.l.n.r.)

## E-Mobility-Karriere

Ein neues Unternehmen spezialisiert sich auf Recruiting und Training in der Elektromobilität.

Immer strengere Umweltauflagen und ein herausfordernder Kostendruck ziehen Veränderungen in der Mobilität im Allgemeinen und im Fuhrpark von Unternehmen bzw. Gemeinden im Speziellen mit sich. Die Elektromobilität bietet in diesen Veränderungsprozessen neben ökologischen auch ökonomische Chancen und Vorteile. Und sie hat eine große Beschäftigungswirkung durch viele neue herausfordernde Jobmöglichkeiten, die durch diese Zukunftstechnologie geschaffen werden.

„Wir machen Ihr Team fit für die Mobilität von morgen!“ Mit diesem Motto macht das neu gegründete Unternehmen „MuE MENSCHEN UND ELEKTROMOBILITÄT GmbH“ auf seine spezialisierten Dienstleistungen rund ums e-Mobility-Recruiting und e-Mobility-Training aufmerksam.

### Duale Weiterbildung

Zwei profunde Elektromobilitäts-Experten, Philip Kalomiris und Thomas Dittrich, haben sich mit dem führenden Recruiting- und Trainingsspezialisten für den Vertrieb, der Firma „Menschen im Vertrieb“ (Hans Bachinger und Gergely Hernady), zu einem gemeinsamen Unternehmen zusammengeschlossen.

Der Dienstleistungsschwerpunkt von „MENSCHEN UND ELEKTROMOBILITÄT“ liegt dabei in der Suche, Auswahl und im Training von Führungskräften, IT-Spezialisten, Technikexperten, Vertrieblern und Fuhrpark- bzw. Mobilitäts-Managern in der Elektromobilität.

Ein eigener e-Mobility-Job-Campus ermöglicht dabei eine duale Weiterbildung durch die Kombination von theoretischem Wissen und Praktika in e-Mobility-Unternehmen. Mit dem e-Mobility-Job-Campus werden für die beteiligten Systempartner eigene Bewerberpools am Arbeitsmarkt geschaffen, aus denen nach der dualen Ausbildung, passende Kandidaten fix von diesen in ein Dienstverhältnis übernommen werden können. Im Rahmen dieses im deutschsprachigen Raum einzigartigen Zusammenschlusses bündeln die Gesellschafter ihre jahrelange Erfahrung, ihr breites Netzwerk, ihre Zugänge in diverse Bildungseinrichtungen und eine umfangreiche Datenbank mit qualifizierten Fachkräften.

Das Unternehmen ist in der gesamten DACH-Region tätig. Standort von „MuE MENSCHEN UND ELEKTROMOBILITÄT“ ist am Graben 12, in der Wiener Innenstadt. <

[www.menschen-und-elektromobilitaet.at](http://www.menschen-und-elektromobilitaet.at)

## EU-DSGVO

Österreichs Unternehmen sind beim Thema Datenschutz überwiegend auf gutem Weg.

Seit Inkrafttreten der EU-DSGVO im Mai 2018 hat sich in heimischen Unternehmen einiges getan. Deloitte hat zum Jahreswechsel den Status quo der Umsetzung erfragt. Nach der anfänglichen Aufregung überwiegt nun Pragmatismus. 2019 stehen vor allem Prävention und Weiterbildung im Fokus. Deloitte hat im Dezember 2018 insgesamt 212 österreichische Unternehmensvertreter in leitender Position zur Umsetzung der EU-DSGVO befragt. Das Ergebnis deckt sich mit der Einschätzung aus der Beratungspraxis der Experten.

„Die Umsetzung der EU-DSGVO gestaltet sich für die heimischen Unternehmen anstrengend und komplex, aber die Mehrheit hat die Anfangsschwierigkeiten gut gemeistert“, berichtet Andreas Niederbacher, Senior Manager bei Deloitte Österreich.

### Erste Herausforderungen gut gelöst

Die EU-DSGVO brachte etliche Herausforderungen mit sich. So beschreiben die Befragten vor allem die rechtliche Auslegung und die Umsetzung von Löschfristen als sehr herausfordernd. Die Einführung einer Datenschutzorganisation sorgte hingegen für weniger Probleme und auch die Einhaltung des Budgets fiel der großen Mehrheit leicht. „Die Umfrageergebnisse zeigen, wie flexibel die heimischen Unternehmen mittlerweile sind. In erster Linie sind es rechtliche Unklarheiten bei der EU-DSGVO, die bei vielen zu Verunsicherung führen“, erklärt Niederbacher.

### Nicht auf Lorbeeren ausruhen

In Zukunft sind nicht nur zusätzliche Anfragen, sondern auch zunehmende Kontrollen sowie eine intensivere Kommunikation mit den zuständigen Behörden zu erwarten. Zu diesem Zweck ist bei fast drei Viertel der Studienteilnehmer ein Datenschutzbeauftragter im Einsatz. Gerade bei rechtlichen oder technischen Fragen empfiehlt es sich externe Experten miteinzubeziehen. <

[www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)

# Philips überzeugt mit Qualität

Dieser Doppelsieg ist ein großartiger Erfolg: Die Sonicare Schallzahnbürste und der automatische Lockenstab wurden als Testsieger von Stiftung Warentest ausgezeichnet.

Philips ist eine Marke mit Tradition und entwickelt gleichzeitig immer wieder neue Innovationen. Qualität hat dabei oberste Priorität. Das beweisen auch die aktuellen Ergebnisse von Stiftung Warentest. In der Ausgabe 1/2019 wurden gleich zwei Produkte von Philips als Testsieger gekürt: Der StyleCare Auto Curler (Note 1,6), Testsieger im Bereich Curler/Lockenstäbe und die Sonicare DiamondClean Smart Schallzahnbürste (Note 1,8), Testsieger im Bereich elektrische Zahnbürsten. Beide Produkte überzeugten die Tester unter anderem durch ihre leichte Bedienbarkeit und Effektivität. „Dieser Doppelsieg ist ein großartiger Erfolg!“, zeigt sich Holger Pöschhacker, Geschäftsführer von Personal Health Philips Austria begeistert, „Wir sind seit Jahren Innovationsweltmeister, nun wurde diese Arbeit auch in zwei Kategorien ausgezeichnet. Das ist ein großer Ansporn für das Team für die Zukunft und unterstreicht Anspruch als Marktführer.“

## Philips StyleCare Auto Curler

Dieses Hairstylinggerät in Tulpenform ermöglicht Locken in Rekordzeit. Durch zwei intelligente, rotierende Haarführungssysteme zaubert der automatische Lockenstab via einfachem Knopfdruck schonend die ersehnte Mähne. Einfach eine Haarsträhne in die nach oben zeigende Öffnung der wärmeisolierenden Lockenkammer legen, gewünschte Temperatur und Dauer wählen und die Lockentaste drücken. Der Auto Curler saugt das Haar automatisch ein und verwandelt es in eine perfekte Locke, je nach Wunsch, links, rechts oder abwechselnd gedreht.

Stiftung Warentest prüfte vier automatische Curler und fünf klassische Lockenstäbe. Ergebnis: „Die Probandinnen würden Philips kaufen.“ Der Auto Curler überzeugt unter anderem durch die flexible Temperatureinstellung, die das Haar vor Überhitzung schützt, die „großen voluminösen Locken“ und die einfache Handhabung, denn der Curler dreht die Strähnen automatisch auf.



Schallzahnbürste und Lockenstab als Testsieger von Stiftung Warentest ausgezeichnet

Zusätzlich wurde der Sicherheitsaspekt dank Abschaltautomatik und innenliegendem Heizkolben positiv hervorgehoben.

## Sonicare DiamondClean Smart

Bekannt ist sie für ihr stilvolles Design und das ikonische Ladeglas, das einzigartig ist unter den elektrischen Zahnbürsten. Das Premium-Modell in der „smarten Variante“ verfügt über viele clevere Funktionen für eine korrekte Zahn- und Mundpflege. Wird zu viel Druck ausgeübt, blinkt der Leuchtring am Ende des Handstücks und erinnert daran, dem Bürstenkopf die Arbeit zu überlassen. Zur Wahl stehen drei verschiedene Bürstenköpfe: Nach dem Aufstecken auf das Handstück wählt die Schallzahnbürste automatisch den passenden Putzmodus und schlägt eine der drei Intensitätsstufen vor. Stiftung Warentest fasst zusammen: „Sie putzt sehr zuverlässig, entfernt Beläge sehr gut, ist leicht zu bedienen und hält mindestens sechs Jahre, wie unsere Prüfungen belegen. Das macht sie zur Testsiegerin (...).“ Auch für die Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V.

(DGDH), Sylvia Fresmann, ist der Sieg verdient: „In erster Linie ist für uns als Dentalhygieniker eine schonende und gute Reinigungsleistung wichtig – in diesem Punkt ist die Philips Sonicare DiamondClean Smart mit vielen Funktionen ausgestattet.“

## Die Philips Sonicare Schalltechnologie

Die innovative Schalltechnologie bewegt den Bürstenkopf mit 62.000 sanften Bewegungen pro Minute. Das sind mehr Bewegungen in der Minute als eine Handzahnbürste im ganzen Monat erreicht. Trotz der hohen Geschwindigkeit ist Philips Sonicare besonders sanft zu Zähnen und Zahnfleisch. Die schnellen Bürstenkopfbewegungen sowie die besondere Kombination aus Frequenz und Amplitude erzeugen einen Flüssigkeitsstrom, der über die Borstenspitzen hinaus bis tief in die Zahnzwischenräume gelangt. Philips Sonicare ist die Schallzahnbürstenmarke, die von Zahnärzten weltweit am häufigsten empfohlen wird. Das Philips Sonicare Portfolio umfasst Schallzahnbürsten für jeden Anspruch und jedes Budget. <

[www.philips.at](http://www.philips.at)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.